

Abg. Hauer bekräftigte für die antragstellenden Fraktionen die Notwendigkeit einer solchen Stelle in der heutigen Zeit. Darüber hinaus sei der Einsatz von Schulsozialarbeitern an allen vier Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises erstrebenswert. Alles Weitere zum vorliegenden Antrag sei der ausführlichen Vorlage zu entnehmen.

Abg. Tandler verwies darauf, dass sich das Berufskolleg Siegburg bereits seit Jahren um einen Schulsozialarbeiter bemühe. Es sei zu begrüßen, dass dies nunmehr mit dem eingebrachten Antrag unterstützt werde. Seine Fraktion werde zustimmen.

Auf Nachfrage der Abg. Frohnhöfer, inwieweit die Möglichkeit einer Kostenersparnis oder -reduzierung durch Re- oder Ko-Finanzierung durch Landesmittel bestehe, erklärte Dezernent Wagner, dass die Prüfung einer möglichen Ko-Finanzierung durch Landesmittel Bestandteil der Beschlussfassung sei.

KVD Clasen ergänzte, dass eine Ko-Finanzierung durch das Land maximal in dem Umfang möglich sei, wie auch der Schulträger Mittel für den Einsatz von Schulsozialarbeitern einbringe. In Abstimmung mit der Schulaufsicht würden Lehrerstellenanteile in Schulsozialarbeiterstellenanteile umgewandelt und bildeten so eine Gegenfinanzierung für vom Schulträger eingestellte Schulsozialarbeiter.

Ohne weitere Nachfragen fasste der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung den nachfolgenden Beschluss.